

# Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 9. Mai 2021 23:28

Tommi,

a) Nein, die Analogie passt nicht, aber es wird langsam mühsam, es zu erklären, denn Du kannst oder willst es nicht verstehen. Das gilt auch für die Definition von "Idioten", die ich geliefert habe ... das hat nichts mit Polemik zu tun, sondern damit, dass ich versuche, Dir den Unterschied klar zu machen zwischen vielen Leuten bei der AfD und "Idioten". DU hast formuliert "wenn in einer Demo ein paar Idioten mitlaufen" und das halte ich in Bezug auf AfD Demos für verharmlosend.

b) "man kann nicht nicht kommunizieren" ist ein Kernsatz der Kommunikationswissenschaft. Jede Äußerung wird vom Empfänger interpretiert. Und deshalb noch einmal: Wie willst Du "Quotenschwarzer" in dem Zusammenhang sonst interpretieren? Die SMS war ja nicht für Aogo, sondern für den Sender gedacht. "Ist das Euer Quotenschwarzer?"

Und damit Du den Unterschied merbst, jetzt kommt Polemik: Kann es sein, dass die Tatsache, dass Du solche Äußerungen öfters hörst und die Tatsache, dass Du im AfD Programm eher nichts Radikales findest einen Zusammenhang erkennen lassen?

c) Du hast Doch schon selbst ins Programm rein geschaut? Spiegel, Tagesschau, bpb nicht seriös? Ok, Lügenpresse? ... jetzt weiß ich, mit wem ich hier diskutiere.

Übrigens: Das 25-Punkte Programm der NSDAP wirkt für damalige Verhältnisse auf den ersten Blick auch ganz ok. Da muss man viel rein interpretieren, um zu erkennen, dass das, was dann geschah, bereits irgendwo drin angedeutet war.

und da kann man 4.4.2 im Parteiprogramm der AfD nehmen: "Durch die Rückkehr zur Allgemeinen Wehrpflicht schaffen wir die Voraussetzungen dafür,

dass sich die Bevölkerung mit „ihren Soldaten“ und „ihrer Bundeswehr“ identifiziert, mit Streitkräften, die in der Bevölkerung fest verankert sind,

dass sich das **Bewusstsein für die wehrhafte Demokratie wiederbelebt,...**"

Entweder hat die AfD nicht verstanden, was "wehrhafte Demokratie" bedeutet (das hat nämlich nichts mit allgemeiner Wehrpflicht und starker Armee zu tun) ... oder sie hat und wählt die Begrifflichkeiten ganz bewusst. Soll das heißen, die Demokratie wehrt sich durch Militäreinsatz? Im Inneren?

7.4. "Die aktuelle Verengung der deutschen Erinnerungskultur auf die Zeit des Nationalsozialismus ist zugunsten einer erweiterten Geschichtsbetrachtung aufzubrechen, die auch die positiven, identitätsstiftenden Aspekte deutscher Geschichte mit umfasst."

Ich kann nicht erkennen, dass man die "deutsche Erinnerungskultur auf die Zeit des Nationalsozialismus" verengt. Klar, die Zeit spielt eine wichtige Rolle, war sie eben kein "Fliegenschiss in der Geschichte" (ah, sorry, hab den Gauland sicher missverstanden und böse rein interpretiert ...). Ich halte es für bedenklich, wenn eine Partei vorschreibt, was die Geschichtsbetrachtung zu umfassen hat ... Geschichte ist auch eine Wissenschaft ...

Aber die Zeit und die Sprache des Nationalsozialismus schimmern in der AfD - selbst im Grundsatz- und Wahlprogramm - immer wieder durch.

Es kommt bei der Einschätzung einer Partei auch nicht immer nur auf das Programm an ... Es kommt auch drauf an, was führende Personen in dieser Partei sagen ... und was ein großer Teil der Basis auf der Straße plärrt.

d) siehe oben

e) Aha ...

<https://www.welt.de/politik/deutschland/organisation.html>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/fall-bundesweit>

Und wenn jetzt das Argument kommt, dass ein Gericht aber gesagt hat ... dann schließt sich der Kreis zum nicht erfolgten NPD Verbot.